

Aktuelle Termine

März 2008

So	02.03.08		Ankunft der Franzosen
Mo	03.03.08	12.00 h	Abgabe der Facharbeiten
Di	04.03.08	14.30 h	FA-Konferenz
Fr	07.03.08	Jg. 5	Lesenacht
Di	11.03.08	Jg. 6	Verkehrsprojekt - 14.03.08
Mi	12.03.08	Jg. 13	Eintragungsschluss 13,2
Do	13.03.08	14.30 h	Lehrerkonferenz
Mo	17.03.08	bis	Osterferien
Fr	28.03.08		
Mo	31.03.08	8.00 h	Unterrichtsbeginn

April 2008

Di	01.04.08	8.00 h	Verkehrsprojekt 5er
Do	03.04.08	14.30 h	EP-Konferenz mit Grundschullehrern
Fr	04.04.08	12.00 h	Letzter Unterrichtstag der 13
So	06.04.08	alle	Sparkassen-Citylauf
Di	08.04.08	14.30 h	Päd. Konferenzen 7/8
Mi	09.04.08	14.30 h	Päd. Konferenzen 9/10
		19.30 h	„Sexueller Missbrauch“- Elterninfo, 6c, 6d
Fr	11.04.08	14.00 h	Elternsprechtag
Mo	14.04.08	14.00 h	Beginn der Gespräche zum Übergang in die Profilkasse
Mo	21.04.08	19.30 h	Elterninformation 9d zum Übergang in die Sek.II
Di	22.04.08	19.30 h	Elterninformation der 10a-c zum Übergang in die Sek.II
Mi	23.04.08	19.30 h	Elterninformation zu den Leistungskurswahlen, 10d/11
Fr	25.04.08	19.00 h	Literaturcafé zum Thema „Jugend“, A-Raum
Mi	30.04.08	9d/10/11	Abgabe der Wahlzettel Sek.II

Aktuelles:

✍️... ☯️ **Qigong-AG:** Das Zeichen für **Yin** und **Yang** kennst du sicherlich. Nach chinesischer Auffassung bezeichnen Yin und Yang die Polaritäten aller Phänomene. Dazu zählt natürlich auch der menschliche Körper, in dem diese zwei Aspekte auf vielfältige Weise zum Ausdruck kommen. Aus Sicht der Traditionellen Chinesischen Medizin besteht der Körper z.B. zum einen aus Stofflichem (Fleisch, Kochen etc.) zum anderen aus Nicht-Stofflichem (Meridianen bzw. Leitbahnen etc.). Durch diese nur vorgestellten, den Körper durchziehende Leitbahnen, fließt wiederum das „Qi“, die

Lebenskraft des Menschen. **Qigong**, gesprochen „tchikung“ ist ein Sammelbegriff für verschiedene Körper-Übungssysteme, die mit dem Qi arbeiten bzw. üben, das bedeutet „gong“. Durch Qigong-Übungen soll die Verstärkung und Harmonisierung des Qi-Flusses unterstützt werden. Das heißt konkret: Die Übungen wirken entspannend und können dazu beitragen, die Konzentrationsfähigkeit zu steigern. Qigong-Übungen umfassen Körper-, Atem- und Vorstellungsübungen, die vor allem im Stehen oder Sitzen ausgeführt werden. Optimaler Weise trägst du bequeme Kleidung und bringst ein großes Kissen oder eine Decke mit. Die AG ist für SchülerInnen aller Stufen offen. Bitte bei mir persönlich anmelden. (R. Heesen)

✍️... **IHK-Prüfungen (Wirtschaftsenglisch)**

Die folgenden SchülerInnen der Stufe 13 haben mit Erfolg Ihre Prüfungen bei der IHK Düsseldorf im Fach Wirtschaftsenglisch bestanden: Sabrina Angrick, Jörg Blasius, Thomas Bock, Mira Borgmann, Margarita von Busch, Laura Dath-Lienenkämper, Lisa Diercksmeier, Sandra Dürr, Hannah Freyberg, Lisa Halka, Jana Hassel, Laura Marong, Martin Rieth, Katharina Rohrsen, Sinah Schawag, Jan Schlinkert, Christian Schulte-Braucks, Pia Smolnikar, Marianne Walter, Magnus Weiand, Christina Weiß. Herzlichen Glückwunsch!

✍️... **Projekt zum Energiesparen**

Bei einem Energiesparwettbewerb der Stadtwerke Dinslaken reichte die **Klasse 10c** drei Projekte unter der Leitung von **Herr Rheder** ein. Ihre Aufgabe war es Möglichkeiten zum Energiesparen auszuarbeiten. Sie konzentrierten sich auf die Einsparungen von Stromkosten und Energieverbrauch bei richtigem Abschalten von Standby-Geräten, den Energieverlust bei zu kleinen Kochtöpfen bzw. Kochtöpfe ohne Deckel und das Vergeuden von Energie bei dauerhaft eingeschalteten Lichtbändern trotz Tageslicht. Dazu arbeiteten sie die Themen aus und reichten sie als PowerPointpräsentation ein. Die Stadtwerke Dinslaken lud drei Schüler, Herr Rheder und als Stellvertreter für Frau Rolfs Herr Henning zu der Preisverleihung am 23.01.2008 ein und zeichneten die Projekte der Klasse 10 mit dem 2. Platz und einem Preisgeld von 200€ für die Klassenkasse aus. Insgesamt nahmen an diesem Wettbewerb 11 Schulen der Stadt Dinslaken teil. (Jasmin Schaulies, Samira Webers)

✍️... Genau 364 Tage nach dem 1. Dinslakener Streitschlichtersymposium konnte am **21. Januar 2008 das überregionale Streitschlichtertreffen im Dinslakener JZ P-Dorf** mit Erfolg wiederholt werden. Unter dem Motte „Dreitschlichtung verbindet“ trafen sich 70 Streitschlichter verschiedener Schulformen aus Dinslaken, Hünxe, Krefeld

und Bedburg-Hau zum Erfahrungsaustausch und zur Weiterentwicklung ihrer Konfliktvermeidungsfähigkeiten. Der von einer Schülergruppe der 3 Dinslakener Gymnasien (unter Leitung von J. Hansen und A. Viehmann, OHG, Stufe 13) vorbereitete Tag wurde um 9.00 h von Joyce Perters (THG) und mir eröffnet. Nach einer kurzen Ansprache der Abteilungsleiterin für Jugendförderung des Jugendamtes folgte das Warm up „Knopffabrik“. Danach wurde dann in 10 themenbezogenen Workshops gearbeitet. Die Ergebnisse wurden zum Schluss der Veranstaltung per Rollenspiel, Videoaufzeichnung, Power-Point-Vortrag etc. in kreativer Art und Weise präsentiert. Die von OHG-Streitschlichtern geleiteten Workshops hießen „Spontanes Streitschlichten“ (Laura Thümmler, Jg.11), „Körpersprache“ (Sarah Niemann, Jg.13), „Konflikte zwischen Jungen und Mädchen“ (Maren Nowacki und Milica Mladenovic, 10c) und „Spiele und Übungen“ (Lea Benninghoff und Lena Freistühler, 9c). Auch wenn die Organisation manchmal recht stressig war- wir würden es noch mal machen! Aber im nächsten Jahr müssen dann auch mal neue, jüngere Schüler ran, denn einige von uns haben dann (hoffentlich) das Abitur! (Alena Viehmann, Jg. 13)

✍️... **Stellungnahme zum Artikel von M. Heuger in den OHG-News vom Februar 2008:**

Natürlich fühle ich mich geschmeichelt, dass ich im o.g. Artikel als quasi Initiator der Erfindertätigkeit des Autors lobend Erwähnung finde, obwohl ich ihn seit fast 3 Jahren nicht mehr unterrichtet habe. Diese verantwortungsvolle Aufgabe lag vielmehr in den letzten Jahren in den Händen meiner geschätzten Kollegin Frau Kleine. Nach deren Aussage versuchte der Autor, Detailkenntnisse zur Patententwicklung auch nicht von mir, sondern von Frau Kleine zu erhalten, so dass ich für mich nicht den geringsten Grund sehe, mich mit fremden Federn zu schmücken zu lassen.

Als Mensch, der gelegentlich über den beschränkten Horizont der eigenen Fachdisziplin hinausschaut, erkenne ich - wie auch Frau Kleine und andere Fachkollegen - im Gesamtkonzept des Autors grundsätzliche Widersprüche.

Ziel des Autors ist offensichtlich, CO₂- Emissionen in Auto-Abgasen zu binden. Zu diesem Zwecke will er Calciumhydroxid einsetzen. Die chemische Reaktion, die dabei abläuft, ist jedem (aufmerksamen) Schüler der Stufe 9 oder 10 bekannt. Der Autor übersieht aber eklatant, dass Calciumhydroxid letztlich nur durch Brennen von Calciumcarbonat (im Volksmund auch Kalk genannt) hergestellt werden kann. Beim Brennen von Kalk entsteht aber CO₂, und zwar in der gleichen Menge, wie letztlich mit dem entstandenen Calciumhydroxid im Apparat des Autors gebunden werden soll.

Somit ist die CO₂-Bilanz des Verfahrens zunächst +/-0. Darüber hinaus muss bedacht werden, dass beim Brennen des Kalks große Mengen an Energie aufgebracht werden müssen, wodurch die CO₂-Bilanz noch erheblich verschlechtert wird. Das ganze Projekt ist daher klima- und energiepolitisch kontraproduktiv.

PS: Durch eine grobe Überschlagsrechnung lässt sich ermitteln, dass bei einer Tankfüllung von 50 kg (entspricht etwa 65 l) ca. 150 kg CO₂ entstehen. Um diese zu binden, werden etwa 250 kg Calciumhydroxid benötigt und es werden 350 kg Calciumcarbonat erzeugt, wobei eventuell beteiligtes Wasser noch nicht berücksichtigt ist. Da die meisten Mittelklassewagen über eine maximale Zuladung von ca. 500 kg verfügen, muss das abgaslose Auto leider wohl ohne Passagiere und erst recht ohne Gepäck fahren. (H.-J. Groppe)



Aus unserem Schulprogramm:

➔ Politik-Exkursion der 10a und 10c zum Landtag mit Frau Stehr und Herrn Loy

Am 14.01.2008 um 7.30 Uhr startete unsere Exkursion zum Landtag. Trotz des eigentlich freien Tages an unserer Schule, hatten alle gute Laune und waren gespannt, wie es im Landtag so sein würde. Alles lief wie geplant. Der Bus kam pünktlich um 8.00 Uhr und wir waren um 9.00 Uhr in Düsseldorf. Dort erwartete uns ein kleines Frühstück im Landtag. Nachdem sich dann alle gestärkt hatten, bekamen wir eine Führung durch den Landtag. Wir durften sogar in den Plenarsaal, um dort eine Fraktionssitzung zu einem fiktiven Gesetzesentwurf „Wahlrecht ab Geburt“ zu simulieren. Nach erstem Zögern nutzten auch viele von uns die Chance ans Rednerpult zu gehen und eine kleine Rede zu halten. So entstand eine kleine Diskussion und wir konnten eine Vorstellung davon gewinnen, wie eine Sitzung abläuft.

Um noch mehr Klarheit über aktuelle Politik zu bekommen, hatten wir im Anschluss ein Treffen mit dem Landtagsabgeordneten Herrn Kuhmichel. Er antwortete sehr freundlich sowie mit großem Interesse auf unsere vorher vorbereiteten Fragen (Schulpolitik, Jugendkriminalität). Es war ein sehr interessantes Gespräch und die meisten unserer Fragen wurden auch beantwortet.

Zum Schluss wurde noch ein Gruppenfoto zur Erinnerung gemacht und dann fuhren wir wieder zurück. Insgesamt gesehen war es eine gelungene Exkursion, bei der man vieles erfahren konnte und auch Spaß gehabt hat! (Meike Jung und

Marion Rohleder)

➔ Theaterwerkstatt am OHG

Am 1. Februar 2008 hatte wir, der 12er Deutsch-Grundkurs von Frau Stehr, einen Theaterpädagogen zu Gast, mit dessen Hilfe sich der Kurs auf außergewöhnliche Weise auf einen Theaterbesuch in Mülheim vorbereitete. Eingeladen war Herr Deutsch im Rahmen unserer Lektüre „Dantons Tod“. Er brachte uns in zwei spannenden Stunden Büchners Stück näher und schaffte es dabei, uns mit seinen theaterpädagogischen Methoden zu begeistern. Entgegen allen Erwartungen ging es nicht um die Theorie: Nach einer kurzen Einführung zur Situation des Schauspielers folgte eine Aufwärmphase auf der Bühne. Dann spielten wir verschiedene Szenenausschnitte selbst nach. Dabei stand immer auch die Tatsache im Raum, das Georg Büchner in unserem Alter war, als er dieses Werk schrieb. Die besondere Form der Auseinandersetzung verhalf dem Deutschkurs, sich dem Drama zu nähern und vielleicht sogar mit der einen oder anderen Frage, Aussage etc. zu identifizieren. Nun freuen sich alle auf den Besuch des Stückes, am 12.02.2008 im Theater an der Ruhr. (Martin Henne)

➔ Am 24. Januar 2008 besuchte der GK SoWi/Stufe 13 von Herrn Seidel im Rahmen des vom Initiativkreis Ruhrgebiet veranstalteten „Dialoges mit der Jugend“ die Materna GmbH in Dortmund. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand ein Gespräch mit Dr. Winfried Materna, einem der beiden Gründer und Geschäftsführer der Materna GmbH. Die Materna-Gruppe zählt zu den führenden Software-Häusern der Informations- und Kommunikationstechnologie in Deutschland. Im Rahmen des „Dialoges mit der Jugend“ hatte unser Kurs im letzten Jahr ThyssenKrupp besucht, daher war uns der Ablauf einer solchen Veranstaltung bereits bekannt: Schon eine Woche vor dem eigentlichen Dialog-Termin kam eine Mitarbeiterin in die Schule und stellte uns die Firma vor; auch die Fragen, die wir stellen wollten, wurden im Voraus vorbereitet. Am 24. 1. 08 hatten wir dann die Gelegenheit, Herrn Materna Fragen zu seinem Unternehmen, zur IT-Branche und zur wirtschaftlichen Situation für deutsche Firmen allgemein zu stellen. Auch einige Azubis waren anwesend, die kompetent Fragen zum Thema Ausbildung beantworten konnten. Nach dem informativen Dialog gab es schließlich noch Pizza für alle, bevor unser Bus uns wieder zurück nach Dinslaken brachte. (L. Diercksmeier)

Ihnen und euch allen wünsche ich erholsame und sonnige Osterferien.

Bis zum nächsten Mal Ihre/eure Christine Rolfs

OTTO – HAHN – GYMNASIUM

46535 Dinslaken

Hagenstr. 12

Fon: 02064 - 54050

Fax: 02064 - 731785

Homepage: www.ohg-dinslaken.de

E-Mail: Otto-Hahn-Gymnasium@t-online.de

OHG-NEWS

März 2008
Ausgabe 67

Sparkasse
Dinslaken-Voerde-Hünxe

Das Otto-Hahn-Gymnasium wird unterstützt von der